

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



Prioritätsbescheinigung DE 200 18 326.5 über die Einreichung einer Gebrauchsmusteranmeldung

Aktenzeichen: 200 18 326.5

Anmeldetag: 26. Oktober 2000

Anmelder/Inhaber: Roger Field , 81517 München/DE

Bezeichnung: Filmtransport

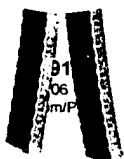
IPC: G 03 B 1/20

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der Teile der am 26. Oktober 2000 eingereichten Unterlagen dieser Gebrauchsmusteranmeldung unabhängig von gegebenenfalls durch das Kopierverfahren bedingten Farbabweichungen.

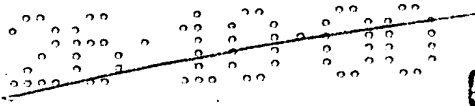
München, den 21. Mai 2008
Deutsches Patent- und Markenamt

Der Präsident
Im Auftrag

Meierlohr



ROGER FLEW



2

FILMTRANSPORT

216
Ersetzt durch Blatt

9/77

Die Erfindung betrifft ein System um
Film, insbesondere fotografischen Film,
insbesondere unperfurrierter fotografischer
Film, zu transportieren.

Unperfurrierter Film, insbesondere unperfurrierter
Laufbildfilm, kann auf herkömmlicher Weise
nur kontinuierlich oder mit Triktion
transportiert werden. Laufbildfilm der
kontinuierlich transportiert wird benötigt
einen optischen Ausgleich, wie z.B. ein
rotierendes Prisma. Der Bildtafel ist schräg
und wenig Objektive können für die Kamera
verwendet werden, und es gibt einen
Lichtstarkenverlust und Qualitätsverlust
durch das Prisma.

Es ist bekannt Laufbildfilm durch
Triktion zu transportieren, im hohen
Bildfrequenzbereich.

Unperfurrierter Film ist viel preiswerter

an der Herstellung, so daß es wünschenswert ist, ein Transportsystem für diesen Film zu schaffen: zB für unperfornierten 24 mm Film.

Es ist die Aufgabe der Erfindung ein System zu schaffen, der unperfornierter Film, insbesondere unperfornierter photographischer Laufbildfilm ohne Rucko transportieren kann. Der unperfornierter Film wird durch wenigstens ein Element, zB eine Spitze zB leicht eingestochen, bzw. durchgestochen und mit dieser Spitze ohne ^{zB} ruckende schrittweise transportiert. Der Film kann ^{zB} zwischen belichtete Bilder eingestochen, bzw. durchgestochen werden, oder an einer oder beide Filmränder oder beider. Der Film kann in einer anderen Ausführung von der Kamera perforniert sein. Das Kamera Laufwerk kann Locher an dem Film stanzen, indem der Film transportiert. Der Film kann während der Belichtung zB mit Federdruck oder durch wenigstens ein anderes Element festgehalten sein.

Eine vorteilhafte Ausführung der Erfindung wird anhand der Zeichnung und der Beschreibung näher erläutert.

Fig 1 zeigt eine Perspektive eines Filmtransports mit drei Spitzen zum Transportieren des Films.

Fig 1 zeigt eine Perspektive eines
 Filmtransports 1 mit drei Spitzen 2 aus
 gehärteten Stahl die den Film 5 in dem
 Platz zwischen zwei belichteten Belägen
 einsteckt. Die Einstechspitzen werden mit dem
 Bildfenster 6 abgestimmt, so daß die Reihe
 Einstechspitzen in der richtigen Platz
 positioniert sind. Der Filmsechel hinter dem
 Bildfenster 6 durch einer nach vorne leicht
 gefederte Andruckplatte 7 während der
 Belichtung des Films 5 festgehalten.

Drei Spitzen 2 sind den Element 4 verbunden,
 der durch dem Exzentris 3 bewegt wird,
 der mit dem Elektrorotor 8 über einem
 Bremsen 9 verbunden ist.

1. Filmtransport für Film, insbesondere fotografischer Film, insbesondere unperfektierter Film, insbesondere unperfektierter fotografischer Laufbildfilm, wobei wenigstens ein Element (2) in dem Film (5) einstricht, bzw durchsticht oder durchstanz, um den Film (5) zu transportieren.
2. Filmtransport nach Anspruch 1, wobei das Element (2) den Film (5) zwischen belichtete Bilder, bzw in dem Plate ~~so~~ zwischen wo die Bilder zB. nacheinander belichtet werden einstricht, bzw durchsticht, bzw durchstanz.
3. Filmtransport nach Anspruch 1, wobei das Element (2) den Film (5) bei wenigstens einem Rand (10) des Films, zB zwischen dem belichteten Bild und dem Rand (10) einstricht, bzw durchsticht, bzw durchstanz.
4. Filmtransport nach Anspruch 1-3 wobei der Film (5) während der Belichtung durch wenigstens eine gefederte Andruckplatte (7) festgehalten wird.
5. Filmtransport nach Anspruch 1-3 wobei der Film durch wenigstens ein Element (11) zB durch Druck während der Belichtung festgehalten wird.

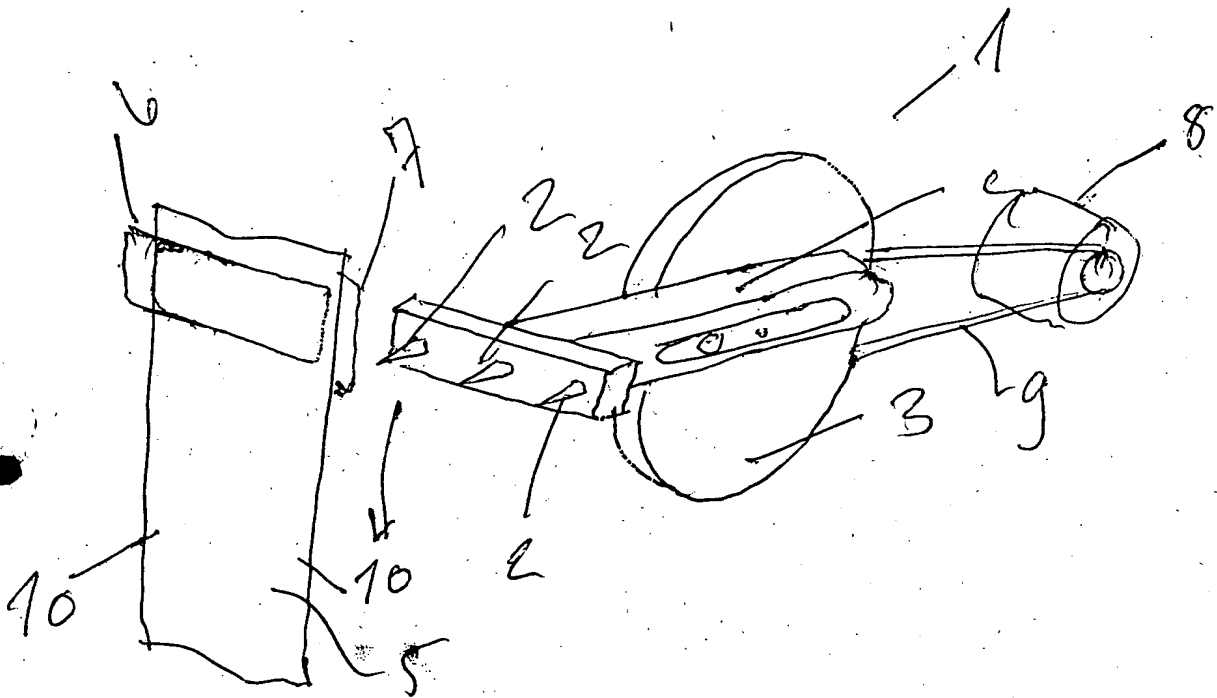


Fig 1